

Spaß mit Computer-Tennis

„**Innovation trifft Nostalgie**“ lautet der Titel eines Wettbewerbs der Industrie- und Handelskammer, der in **Kooperation** mit der „**Altenheimat**“ in Vluyn und dem **Berufskolleg** für Technik durchgeführt wird.

VON SABINE HANNEMANN

NEUKIRCHEN-VLUYN Die Altenheimat Vluyn wurde Ort eines spannenden Schulprojektes. Die Beteiligten, Bewohner und Schüler des Moerser Berufskollegs Technik, lotsten sich gleichermaßen durch die heute technisch bestimmte Welt. Im Gegenzug erzählten die Bewohner der Altenheimat aus ihrer Zeit ohne Handy, iPhone oder Computer. Das gute alte Telefon mit Wählscheibe und die Schreibmaschine waren Themen. Fragen „Wie war das früher?“ wechselten sich ab mit „Wie ist das bei euch heute?“

„Ab in die Rinne“

„Innovation trifft Nostalgie“ lautet der treffende generationen- verbindende Titel, dem sich die Schülergruppe im Rahmen eines IHK-Wettbewerbs stellt. Beim ersten Besuch in Vluyn wurden Kontakte geknüpft. Bei nachfolgenden Treffen stand die Arbeit mit der Kamera im Mittelpunkt. „Die Schüler des Berufskollegs sind in der Vollzeitschule auf dem Weg zu ihrem Abschluss als gestaltungstechnische Assistenten mit Fachhochschulreife“, erläutert Anja Geisen, Projektleiterin



Am Wii-Computer zeigten die Bewohnerinnen der „Altenheimat“ in Vluyn, dass sie durchaus auch mit modernen Computerspielen umgehen können.

RP-FOTO: HUK

INFO

Ausstellung

Eine Ausstellung wird **ab 17. Juni** die Ergebnisse dieser Begegnungen zeigen. Im September wird die Jury des **IHK-Schülerwettbewerbs** die Arbeitsergebnisse bewerten. Die Idee wurde mit Hilfe von Pfarrer Gerstenberg am Berufskolleg entwickelt.

und Lehrerin für Gestaltungstechnik und Informatik am Berufskolleg, den beruflichen Werdegang. Das Berufsleben wird die Berufskolleg-Absolventen in Werbeagenturen, Fotostudios oder andere mediengestalterische Berufszweige führen.

Ausgestattet mit fototechnischem Equipment und trendigen Wii-Computerspielen traten die Schülergruppen an. Die Bewohnerinnen der Altenheimat nutzten die Möglichkeit und probierten die bewegungsorientierten Spiele wie Tennis oder Bowling aus. „Ab in die

Rinne“, meinte Mathilde Vosdahls, die mit einem Urteil nicht wartete. „Spannend“, meinte sie nach dem ersten virtuellen Versuch. Katharina Rentmeister hingegen hatte so viel Schwung und Glück, dass sie gleich „abräumte“. Hemmungen oder Berührungsängste mit der neuen interaktiven Spielkultur war nicht spürbar.

Projekt kommt an

„Die Kooperation mit der Vluynner Altenheimat bietet auf beiden Seiten viel Potenzial“, weiß auch Heimleiter Axel Loobes. Vom Kon-

takt und Austausch mit den älteren Menschen profitieren die Berufskolleg-Schüler. Andererseits ermöglicht der Kontakt die Teilhabe am Leben der jungen Generation. Geplant ist weiterhin ein Kalender für 2012. Das Projekt, das aus dem Schulalltag hinaus nach Vluyn führte, kommt an. „Einfach schön, mit älteren Menschen zu sprechen“, meint Saskia Witsche (17). Die Wohnform im Alter beeindruckte die Schulgruppe. „Wir waren überrascht, wie offen mit uns über verschiedene Lebenserfahrungen gesprochen wurde.“